

Unser Leben ist wie eine Autofahrt. Immer wieder stehen wir vor der Entscheidung: Fahren wir nach links oder nach rechts!? Und dabei verfahren wir uns manchmal – und landen in einer Sackgasse.

Das geht uns in vielen Dingen so:

-Wir haben uns für einen falschen Job oder eine falsche Ausbildung entschieden. Und jetzt stehen wir da: unglücklich, verzweifelt.

-Wir sind in einer Beziehung gelandet mit dem falschen Partner. Die Beziehung macht uns krank, laugt uns aus.

-Wir haben in der Ehe über die Jahre einen falschen Weg eingeschlagen und jetzt herrscht kaltes Schweigen im Haus. Wir haben uns auseinander gelebt und kennen uns kaum mehr. Wir leben neben einem Fremden.

-Eine Freundschaft ist uns verloren gegangen, weil wir uns entschieden haben, keine Zeit mehr in sie zu investieren – oder weil wir etwas Verkehrtes getan haben.

-Wir sind in eine Suche geraten, in die Drogen, den Alkohol, die Pornografie, die Spielerei... Es hat alles so schön angefangen und wir haben gemeint, wir hätten alles unter Kontrolle, aber jetzt stehen wir vor einem riesigen Problem.

---

Mit anderen Worten: Wir haben einen Weg genommen, der uns von Gott weggeführt hat und jetzt stehen wir vor den harten Konsequenzen unserer Entscheidungen. Und wir klagen Gott an: „Gott, wie konntest DU das zulassen? Wie konntest DU es so weit kommen lassen mit mir?“

Wäre Gott ein Mensch, würde ER jetzt sagen: „Ich habe es dir von Anfang an gesagt. Ich habe dich gewarnt. Ich habe dir Schilder und Hinweise und sogar mein Wort, die Gebrauchsanleitung für ein gelingendes Leben, gegeben. Hast

du sie denn nicht gesehen? An jeder Kreuzung standen sie. Und du hättest mich sogar bei jeder Entscheidung fragen können. Jetzt schau, wie du selbst zurecht kommst.“

Aber Gott ist – Gott sei Dank! – kein Mensch. ER ist besser, grösser, erhabener, edler, schöner – und gnädiger. ER sagt: „Kehr um! Ich ermögliche dir einen Neuanfang. Kehr einfach um. Du hast deinen Weg versucht, versuch jetzt meinen Weg. Vertrau MIR.“

---

Der gesunde Menschenverstand sagt uns: Wenn wir in einer Sackgasse gelandet sind, ist es Zeit umzukehren und zurück zu fahren. Aber interessanterweise machen das die Wenigstens. Die Meisten richten sich in der Sackgasse ein – in der Sucht, in der Abhängigkeit, in der falschen Beziehung, in der Einsamkeit, in der Trauer, im Job, ... in der Gottferne.

Einige aber hören auf Gottes Ruf und kehren um. Sie finden einen Weg aus der Sackgasse und einen Neuanfang mit Gott. Sie finden in der Umkehr Freiheit und Friede und Glück und Freude. Wo immer du gerade in der Sackgasse steckst, es gilt heute auch dir: Kehr um! Gott will dich frei machen. ER will dich aus der Sackgasse herausholen, in die du geraten bist. ER will dir das volle Leben schenken. Du hast es anderswo gesucht und nicht gefunden. Du hast dich dabei selbst verletzt. Dein Herz brennt vor Schmerzen. Kehr um! Lass los – und lass Gott machen. ER kann alles richten, jede Wunde versorgen, jede Verletzung heilen und dir neue Kraft schenken.

AMEN